

# TOP:



Der Bürgermeister

## Beschlussvorlage

80 - Wirtschaftsförderung

**Vorl.Nr.:** V/2015/02411

**Datum:** 27.01.2015

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus	10.02.2015	öffentlich	Entscheidung

### Tagesordnung

Vorstellung des Projekts bio innovation park Rheinland

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus beschließt eine Beteiligung am Projekt bio innovation park Rheinland in Form einer Mitgliedschaft in dem noch zu gründenden Verein.

### Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmittel vorhanden		Wenn ja Budget:	Wenn nein Deckungsvorschlag:
	<input checked="" type="checkbox"/> ja		
	<input type="checkbox"/> nein		
	<input type="checkbox"/> entfällt		

Stellungnahme:

Sachkonto 5431090, Kostenstelle 60411, Kostenträger 57111

## **Begründung**

Am Campus Klein-Altendorf zwischen Meckenheim und Rheinbach sind heute die Außenlabore der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn beheimatet. Die Zentralisierung dieser Forschungseinrichtungen in Klein-Altendorf ist ein Projekt der Regionale 2010. Zur Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandorts und zur besseren Vernetzung von Forschung und regionaler Wirtschaft haben die Universität Bonn, die Hochschule Bonn/ Rhein-Sieg und die Städte Meckenheim und Rheinbach ein Projekt erarbeitet mit dem Titel „bio innovation park Rheinland“.

Mit dem Projekt bio innovation park Rheinland wird zwischen Meckenheim und Rheinbach ein einzigartiger Kompetenz- und Präsentationsraum rund um die Grünen Technologien der Landwirtschaft und des Gartenbaus aufgespannt. Forschung, Entwicklung und Anwendung liegen in unmittelbarer Nähe zueinander und stehen in engem Erfahrungsaustausch. Ziel ist die enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft (Wissenstransfer/Kooperation) mit starkem Bezug zum konkreten Projektraum.

Ausgewählte Partner-Betriebe und -Institutionen vor Ort erhalten u.a. die Möglichkeit des intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausches mit der Universität Bonn, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und dem Bioeconomy Science Center (Forschungszentrum Jülich). Im Projektverbund bekommen sie privilegierten Zugang zu innovativen Technologien noch vor deren Markteinführung, sie profitieren vom gemeinsamen Marketing und können die Projekt-Plattform für neue Partnerschaften und Kooperationen nutzen. Zusätzlich sollen neu hinzukommende innovative Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit bekommen, sich in thematischen Kompetenzarealen in Meckenheim und Rheinbach in unmittelbarer Nähe zu den vorhandenen Forschungseinrichtungen und Partnerbetrieben niederzulassen. Der bio innovation park bietet innerhalb des Projektraums für alle Nutzungsanforderungen - vom einzelnen Büro bis hin zum großflächigen Gewerbebetrieb - optimale Ansiedlungs- und Kooperationsbedingungen.

Der bio innovation park Rheinland bildet ein Gesamtpaket ab, das unterschiedliche Innovationsfelder und Themenbereiche der Biowissenschaften als ein aufeinander abgestimmtes Angebot an einem Ort präsentiert. Ein solches Gesamt-Angebot wird nicht nur für die Fachwelt, sondern auch für den fachlich interessierten Privatmann von großem Interesse sein. An einem Tag kann der bio innovation park-Besucher rund um den Campus Klein-Altendorf zwischen Meckenheim und Rheinbach innovative Forschung am authentischen Standort kennenlernen, gleichzeitig interessante Lehr- und Informationsveranstaltungen besuchen, prototypische Anlagen und Technologien im Praxistest bei den Partnerbetrieben vor Ort begutachten, bei Direktvermarktern qualitätvolle Produkte einkaufen oder diese direkt vor Ort verköstigen.

Mit dem bio innovaton park Rheinland entsteht ein interkommunaler Wissenschafts- und Gewerbe-Park von überregionaler Bedeutung, eingebunden in regionale, nationale und internationale Netzwerke.

Das Projekt wird in den nächsten drei Jahren gefördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Zur Institutionalisierung des Netzwerks soll im Frühjahr ein Verein gegründet werden, in dem auch die interessierten Unternehmen Mitglied werden können. Mehrere Unternehmen aus Meckenheim haben bereits ihre Teilnahme zugesagt, u.a. Baumschule Ley, Grafschafter Krautfabrik, Fleischfabrik Rasting, TeeGschwendner, Dressler Group und EMIKO.

Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer und Vertreter der Universität Bonn und der Hochschule Bonn/ Rhein-Sieg stellen das Projekt dem Ausschuss vor.

Weitere Informationen zum Projekt sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

Meckenheim, den 27.01.2015

Dirk Schwindenhammer

Leiter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen